

KEINE KNETE

TROTZDEM

FETE

Guide 2019

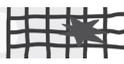


KEINE

KNETE

TROTZDEM

FETE





Vorwort

Der fünfzehnte Geburtstag ist etwas sehr besonderes und wird daher nicht nur Süd- und Mittelamerika ausgiebig gefeiert. Auch das Keine Knete Festival hat sich über die Jahre von dem jungen Küken, dass seine Füßchen in den Außenmühlenteich gesteckt und sein überschaubares Publikum zwar mit weniger Programm aber auch damals schon mit viel Begeisterung für selbiges angesteckt hat, zu einem prächtigen Schwan entwickelt. Wenn das kein Grund für eine grandiose Geburtstagsfiesta ist!

Jahr für Jahr wurde das Fest ein klein wenig professioneller, größer und vielfältiger. Heute hat sich die Zahl der Festivalhelfer*innen mindestens verzehnfacht, das musikalische Angebot wird jedes Jahr um gefühlt ein dutzend Genres erweitert und auch das Angebot an Inhalten wird stets reichhaltiger und informativer.

Zahlreiche ehrenamtliche Arbeitsstunden stecken wir in die Planung und Organisation unseres etwas anderen Sommerfests, sowie in den Aufbau und die phantasievolle Gestaltung des Geländes. Und der Trend geht auch hier steil nach oben, denn wir arbeiten alle leidenschaftlich an dem Gelingen des Festivals!

Woran wir aber seit Beginn dieser Entwicklung festhalten, ist unsere Idee der Selbstorganisation, die natürlich nicht einfacher wird, je mehr Gruppen und Verbände sich zu dem Organisationskollektiv gesellen. Doch auch dieses Jahr haben wir uns dieser Herausforderung wieder gern gestellt und sind froh, euch jetzt das Ergebnis unserer ausgiebigen Brainstormings, Gespräche und kreativen Lösungsfindungen präsentieren zu dürfen.

Genießt das Programm, entspannt euch auf dem Gelände, lernt mal wieder etwas Neues dazu und feiert, was das Zeug hält! Viel Spaß beim Ausfindigmachen der vielen kleinen Überraschungen, die das Festival für euch bereithält - wie eine prall gefüllte, bunte Piñata!

Nützliches KKTf Wissen

Hier bekommt ihr Knetehacks, wie die Tricks und Kniffe, die ein Festival angenehmer machen, heute genannt werden. Hier eine kurze Auflistung aller Stellen, die euch mit mehr oder weniger Lebenswichtigem versorgen:



KoZe

Das Kommunikationszentrum des Festivals. Hier gibt es Infos und Antworten auf viele eurer Fragen:

Wir haben **HVV Pläne**, um euch den nächsten Bus rauszusuchen. **Taxi Nummern**, wenn es noch schneller gehen muss. **Timetables** für die einzelnen Bühnen. Auch einen **Lageplan**, wenn es euch an Orientierung auf dem Gelände fehlt. Wir haben **Sonnencreme**, **Mückenspray**, **Pflaster**, **Desinfektionsspray**, **Ohrenstöpsel** und viele weitere hilfreiche Goodies, wenn ihr euch denkt: „Mist, hätte ich mir auch mal **Glitzerpuder** ins Gesicht geschmiert!“

UND WIR HABEN SÜSSIGKEITEN!!!

Wenn dir Situationen komisch vorkommen und du eine Person aus der Festival Orga informieren möchtest, wirst du bei uns fündig.

Außerdem organisieren wir unsere vielen ehrenamtlichen Helfer*innen. Wenn du dein local Festival also spontan supporten willst, sprich uns an! Wir finden bestimmt einen tollen Job für dich.



Die Rezeption

Vielleicht habt ihr es schon gesehen, vielleicht seid ihr aber auch in überstürzter Freude daran vorbeigerauscht – was wir nur zu gut verstehen könnten.

Unsere Rezeption steht direkt am Geländeeingang links. Gut gelaunte Helfer*innen vertreiben sich dort die Zeit mit freundlichem Gäste Begrüßen und um Spenden Bitten.

Ja, richtig gehört: **Wir freuen uns über Spenden**, denn das gesamte Festival wird ehrenamtlich und ohne Werbung und Sponsoring auf die Beine gestellt. Dafür gibt es aber auch richtig was abzustauben an der Rezeption: Dort gibt es Nachschub an diesen tollen **Guides**, falls ihr gerade mehrere Nasen hineinstecken müsst. Solange der Vorrat reicht, versorgen die Helfer*innen euch dort mit **Taschenaschern**, denn jeder weggeschmissene Zigarettenstummel belastet die Umwelt und muss daher hinterher wieder aufgesammelt werden. Außerdem ist die Waldbrandgefahr nach dem trockenen Juni noch immer sehr hoch! An der Rezeption bekommt ihr gegen eine Spende auch unsere schönen Knete **Postkarten**, die ihr dort direkt auf den Weg bringen könnt. Und last but not least, gibt es in der Rezeption unsere fancy **Supporterbändchen**, die ihr zum kleinen Preis erwerben könnt und die euer Handgelenk noch mindestens den Rest des Sommers schmücken und tolle Bräunungsstreifen hinterlassen werden.

Offenes Pizzabacken mit Kindern

Kinder haben bei uns die Möglichkeit, am Samstag von 14 bis 15 Uhr am Turm mit in die Küche zu schnuppern und zusammen mit der Crew ihre eigene Pizza zu belegen, im selbstgebauten Lehmofen zu backen und selbstverständlich danach auch zu essen!

Leider hatten wir dieses Jahr keine Kapazitäten, um eine umfassende Kinderbetreuung für diese Zeit zu stellen, daher müssten kleine Kinder von ihren Eltern begleitet werden. Bitte bedenkt, dass dort dann schon Musik läuft, weshalb ihr euren Gehörschutz nicht vergessen solltet. Für etwas größere Ohren haben wir passende Stöpsel an der KoZe.

Notfälle

Solltet ihr euch auf unserem Festival verletzen, meldet euch an den Bars, der Koze, beim Awareness Team/Zelt oder bei der Security. Wir haben geschulte Menschen in unserem Team, die eure Verletzungen einschätzen und erste Hilfe leisten können. Im Zweifel veranlassen wir den Transport in das nahegelegene Krankenhaus.

Schützt eure Ohren!

Auf Festivals ist es laut und das ist auch gut so! Doch wenn ihr empfindliche Ohren habt, euch zu lange der Beschallung aussetzt oder zu nah an den Boxen steht, kann es nicht nur passieren, dass ihr nach dem Besuch ein unangenehmes Rauschen auf den Ohren habt, das Ganze kann sich auch zu einem Tinnitus entwickeln. Bitte achtet auf euer Gehör und schützt es! Hierzu haben wir mit Hilfe der deutschen Tinnitus Stiftung **Ohrenstöpsel** für euch besorgt, die ihr auf Nachfrage kostenlos an der KoZe erhalten könnt. So präpariert kann euch auch das härteste Live Set nichts anhaben. Rock on!



Und wenn ich nach Hause will?

Der HVV bringt euch das ganze Wochenende sicher und ohne nervigen Ersatzverkehr nach Hause.

Entweder ihr lauft ein Viertelstündchen den idyllischen Weg den Berg hinauf über die Grumbrechtstraße und die Poststraße bis zur **S Bahn Heimfeld**, wo ihr mit der S3/ S31 in zwanzig Minuten am Hauptbahnhof seid oder in den Süden Richtung Stade fahren könnt. Seid ihr lauffaul, könnt ihr bereits an der Stader Straße, fünf Minuten von unserem Gelände entfernt, an der **Station Berkefeldweg** mit dem **Bus 241 oder 141** bis zur S Bahn Harburg Rathaus fahren und seid von da dann noch schneller unterwegs.

Wir empfehlen euch die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, denn den Bereich vor dem Festivalgelände benötigen wir als Ladezone.

Awareness

Awareness bedeutet soviel wie Aufmerksamkeit. Und da es gerade beim Feiern schnell dazu kommen kann, dass Menschen sich unwohl fühlen, leistet ein Team auf unserem Gelände Awarenessarbeit und beobachtet unser buntes Treiben, mit dem Fokus auf die Menschen, die Unterstützung beim Umgang mit übergriffigem, grenzüberschreitendem oder diskriminierendem Verhalten benötigen.

Dafür verfügt das Team über ein eigenes, ruhiges und abgeschottetes Zelt, in das es Menschen, die aus unschönen Situationen kommen, begleiten kann, um dort das weitere Vorgehen zu besprechen. Auch das Zelt ist immer besetzt und befindet sich am Durchgang rechts an der Feuerstelle vorbei.



Hauptbühnenprogramm



SLP - Show Love Project

Freitag, 19.30, Hauptbühne

In Zeiten, in denen uns viel Negatives entgegenschlägt und wir uns häufig fragen müssen: „Dein Ernst?“, ist es wichtig, diesen Entwicklungen mit Liebe zu begegnen.

Dafür haben wir für euch einen Opener eingeladen, der sich genau das auf die bunten Fahnen geschrieben hat. Die siebenköpfige Band aus Hamburg Show Love Project ist Botschafter der Herzen. Mit Gitarren, Cajon und Gesang kreieren sie einen Sound, den sie liebevoll „Acoustic Regg-Hop“ nennen.

Seit Anfang 2016 füllen die Mitglieder*innen jeden Auftritt mit Gefühl und Seele und zeigen ihrem Publikum mit ihren verspielten und ehrlichen Texten, was Liebe alles bewirken kann. Ihre Musik öffnet Menschen den Raum, authentisch zu sein und sich in einem entspannten Umfeld zu begegnen. Und so finden sich bei SLP die Zuhörer*innen bald in Einigkeit mit der Band und ihren Mitmenschen wieder und erkennen: Nur wer Liebe zulässt, kann sie erwidern!

In Scherben

Freitag, 21.15, Hauptbühne

Scherben bringen Glück, sagt ein Sprichwort. Dass dies auch gilt, wenn sie in einem weniger ordentlichen Umfeld als dem eines Polterabends auftreten, beweisen wir euch am Freitagabend.

In Scherben machen Punkrock mit Trompete. Beheimatet im Hamburger Süden wissen sie auch, was Unzufriedenheit bedeutet. In ihrer Musik haben sie aber einen Weg gefunden, ihr am besten zu

begegnen: Laut, entschlossen und voller Tatendrang!

Inhaltlich mit klarer Haltung, verhandeln sie Themen wie Politik und Zeitgeist und erforschen dabei das Spannungsfeld zwischen Wirklichkeit und Wunschdenken. Und wenn einmal alles in Scherben liegt, fordern sie energisch nach einem Neuanfang und packen die Dinge dann entschieden an, damit die Zukunft endlich eine bessere wird. Da haben wir ja nochmal Glück gehabt!

Hell-O Yak

Freitag, 23:00, Hauptbühne

Es gibt Songs, die die Kraft haben, uns zurück in den Moment zu versetzen, als ein Gitarrensolo die Welt stoppen konnte. Und es gibt Stimmen, die es ernster meinen, als der zweite Tanz beim ersten Date. Diese beiden Voraussetzungen für einen gelungenen Live Abend treffen sich bei Hell-O Yak, deren Musik durch und durch Vintage ist. Die Band lebt von der Nostalgie der guten alten Zeit des Rock & Roll, als nichts galt, außer Freunde und Musik.

In ihrer Heimatstadt Bogota ist die Kombo bereits für ihren Fusion Stil aus Jazz, Rock, Rockabilly und Blues bekannt. Zu der Sängerin Lina Posada gesellen sich die besten Musiker der Genres, um ihr neues Projekt nach drei Jahren des Songwritings und Ausprobierens in Underground Clubs jetzt der großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dafür haben sie sich auf den weiten Weg von Kolumbien hierher gemacht, um unseren Freitagabend mit schluchzenden Gitarren, tollem Gesang und tanzbaren Songs gebührend abzuschließen.

Tumbleweed

Samstag, 17.15 Hauptbühne

Bereits seit 1992 besteht die Band und hat seitdem zahlreiche Live Auftritte absolviert. Zwar haben sich in der Besetzung in



den letzten 27 Jahren ab und an Veränderungen ergeben, im Kern ist die Gruppe aber immer dieselbe geblieben. Und treu geblieben ist sie sich erst recht!

Tumbleweed spielen Rockmusik, wie sie zu ihren Anfängen war. Ein großer Einfluss der sieben Musiker*innen umfassenden Gruppe ist die amerikanische psychedelic Rock Band Grateful Dead, deren Songs sie leidenschaftlich covern. Ihre eigenen Kompositionen im Stil des Blues-Rock, der Westcoast und Jam Musik, komplettieren ihr Programm. Wie gemacht für einen Auftritt auf der ehrwürdigen Bühne des ältesten Metal Fanclubs Deutschlands, dessen tiefe Wurzeln ebenfalls bis in die psychedelische Spielart des Hard Rocks hineinreichen.

Call Me Fox

Samstag, 19.15, Hauptbühne

Das Hamburger Quartett ist in den Bereichen Pop, Rock und Singer-Songwriter zu Hause. Inspiriert von Lagerfeuerliedern und Straßenmusik legen die vier Füchse Wert auf das Handgemachte an der Musik. Dank dieses Ansatzes probieren sie stets offen und experimentierfreudig viele musikalische Wege aus und erfinden sich mit jeder Show wieder ein Stück neu. Der ausdrucksstarke Gesang von Sängerin Lara Kriegesmann, der dabei aber stets auch gefühlsbetont bleibt, wird begleitet von einer sich unbeschwert präsentierenden Gitarre und unterlegt mit einem Rhythmus, der das alles noch beflügeln kann. Daraus ergibt sich dann der perfekte Soundtrack für eine Sommernacht. Und spätestens, wenn das Zirpen der Grillen sich mit dem Melodica Solo vermischt, sind wir alle Infocinated...

Club del Rio

Samstag, 21.00, Hauptbühne

Club del Rio aus Spanien sagt von sich selbst, dass die Gruppe zwar sieben Schulfreunde gegründet haben, sie sich aber eher so

fühlen, als bestünde die Band aus hunderten Mitgliedern. Denn dahinter steht noch mehr als nur die Musik. Eine große Gemeinschaft aus Madrid bringt alle ihre künstlerischen Fähigkeiten ein, um in der heutigen Zeit der Millenials etwas Positives mit ihrem Schaffen zu bewirken. Club del Rio ist eine Folk Band, die mit mehrstimmigen Gesang und dem Einsatz der Mundharmonika bisweilen klassisch daherkommt, sich dann aber wieder von progressive Rock, Weltmusik und Pop beeinflussen lässt. Auch wenn sie die Wurzeln ihrer spanischen Kultur stets im Auge behalten, möchten sie doch auch andere Stile kennenlernen und in ihre Musik einfließen lassen, um immer neue Klangabenteuer zu erleben und der Welt auf jedem weiteren Album etwas Neues zu bieten.

The Mullet Monster Mafia

Samstag, 22.45, Hauptbühne

Nachdem wir Freitagnacht ja bereits in Kolumbien vorbeigeschaut haben, geht es am Sonnabend noch ein Stückchen weiter die Landkarte entlang. Denn mit The Mullet Monster Mafia haben wir euch eine der bekanntesten Surf Punk Bands Brasiliens in Hamburgs dirty South geholt. In ihre Musik mixen die Musiker gern noch Metal und Psychobilly Einflüsse, womit sie ihr Publikum bereits auf fünf Europa Tourneen begeistern konnten. Ebenso viele Alben hat die Band bereits veröffentlicht, wobei mit dem Aufstieg der Surf Punk Szene weltweit, wie er in den letzten Jahren passierte, auch die Band immer mehr an Bekanntheit gewinnt. Und das völlig zu Recht, denn wie schrieb ein Musikmagazin zuletzt: Wenn Motörhead eine Surf Band wären, sie würden genau so klingen wie The Mullet Monster Mafia.



Orte

Anders als die Hauptbühne, die sich jedes Jahr bemüht, ihren minutiös geplanten Ablauf bestmöglich einzuhalten, dürft ihr euch bei den anderen Bühnen überraschen lassen. Deshalb werden wir euch hier nicht jeden Act einzeln vorstellen, sondern euch lieber etwas zur Geschichte der einzelnen Bereiche jenseits der Hauptbühne erzählen.

Fühlt euch ein in die Atmosphäre, die die Floors in den letzten Jahren geboten haben und lasst euch überraschen, was dieses Jahr so ansteht.

Ein paar feste Termine geben wir euch dazu natürlich mit auf den Weg! Gerne könnt ihr euch aber auch direkt vor Ort erkundigen, was wann geplant ist.

Viel Spaß beim Entdecken!



Der Turm

Vom Eingang aus immer weiter geradeaus, an der Brombeerhecke entlang, da wo der Rauch aus dem Ofen aufsteigt.

Der Turm war unser erster Anbau, seit wir 2012 aus dem Harburger Stadtpark vertrieben wurden. Seitdem arbeitet eine bunte Mischung kreativer Köpfe an der Gestaltung und dem Programm des Floors, die alljährlich im Vorfeld der Knete aus allen Enden der Welt zusammenkommen, um gemeinsam Unkraut zu jäten und ihrem Ort immer wieder ein völlig neues Gesicht verpassen. So wurde der Turm 2018 um das Bistro „Cinquanta Formaggi“ erweitert, das nun bereits im zweiten Jahr handgemachte Pizza aus dem Lehmofen spuckt. Passend dazu gibt es am Freitagabend Punk und Italo Disco zum Auftakt des Festivalwochenendes. Am Samstag startet bereits ab Mittag ein experimentelles Musikprogramm aus der kuratorischen Feder Berliner Soundkünstler. Später erwarten euch Südamerikanische Sounds wie Cumbia und Salsa unterlegt mit tanzbaren Beats.



Auch wenn der Hochbau aus den ersten Jahren mittlerweile abgebaut und durch neue Attraktionen ersetzt worden ist, so wird der Turm doch immer eins bleiben: Oben.

Die Jurte

Am Marktplatz links, ganz unten im Wald, die mit den Zehen im Sand...

Die Jurte fand die Knete im darauffolgenden Jahr und hieß damals noch Natural Mystic Flow Floor. Auch wenn der Arbeitstitel, gewählt nach dem Herzstück des Ortes, leichter von den Lippen ging und mittlerweile den alten Namen abgelöst hat, beschreibt er doch sehr gut die ganz eigene Atmosphäre. Die Natürlichkeit des Ortes, im Wald, aber zugleich auch im Moor gelegen, soll erhalten bleiben. Die Erschaffer*innen gestalten ihre Umwelt zwar meist mit natürlichen Materialien, doch auch Lichtinstallationen und technische Spielereien gehören in die Jurte, deren Erfinder*innen den romantischen Hang zur Natur mit einer zeitgemäßen Technikaffinität verbinden. Wie ein Tag Team aus Captain Planet und Captain Future!

Musikalisch erwartet euch ein wilder Mix von Deutschpunk bis Jazz, von Hip Hop Beats bis Funk und von 80s Pop bis Tropen Tango. Und Theater gibt's im Wald auch. Natürlich.

Der Taubenschlag

Die steinerne Treppe im Wald hinunter, den Pfad an der Kirche entlang, bis zu dem Ort, wo Minze und Zitronen wachsen.

Als letztes wurde ein Gebiet urbar gemacht, dass durch jahrzehntelange Düngung mit Vogelkot so nährstoffreich geworden war, dass nur die Verbindung zweier Kollektive für die Bestellung dieses Landes Sorge tragen konnte. Seit vier Jahren züchtet diese Symbiose jetzt die fantastischsten Früchte in dem Boden des alten Taubenschlags. Cocktails und Bass machen dabei den größten Teil der Ernte aus.

Da die Vogelzüchter auch den tiefsten Wald in glitzerndem Licht erstrahlen lassen können, bieten sie auch Nachtschattengewächsen optimale Wachstumsbedingungen. Elektronische Klänge ziehen repetitive Kreise, wie Vogelschwärme über den Taubenschlag, um dann im Sturzflug auf den fruchtbaren Boden zurückzukehren und endlich wieder eins zu sein: Unten.

Der Marktplatz

Links über den Hauptplatz an der Hauptbar vorbei, dort, wo sich die Wege kreuzen und das Treiben und Verweilen im Mittelpunkt steht

Auf dem Weg von einem Programmpunkt zum nächsten werdet ihr früher oder später an unserem Marktplatz vorbeikommen - hier lohnt es sich, den eigenen Gang zu verlangsamen und sich von dem üppigen Angebot, die der Markt zu bieten hat, anlocken zu lassen.

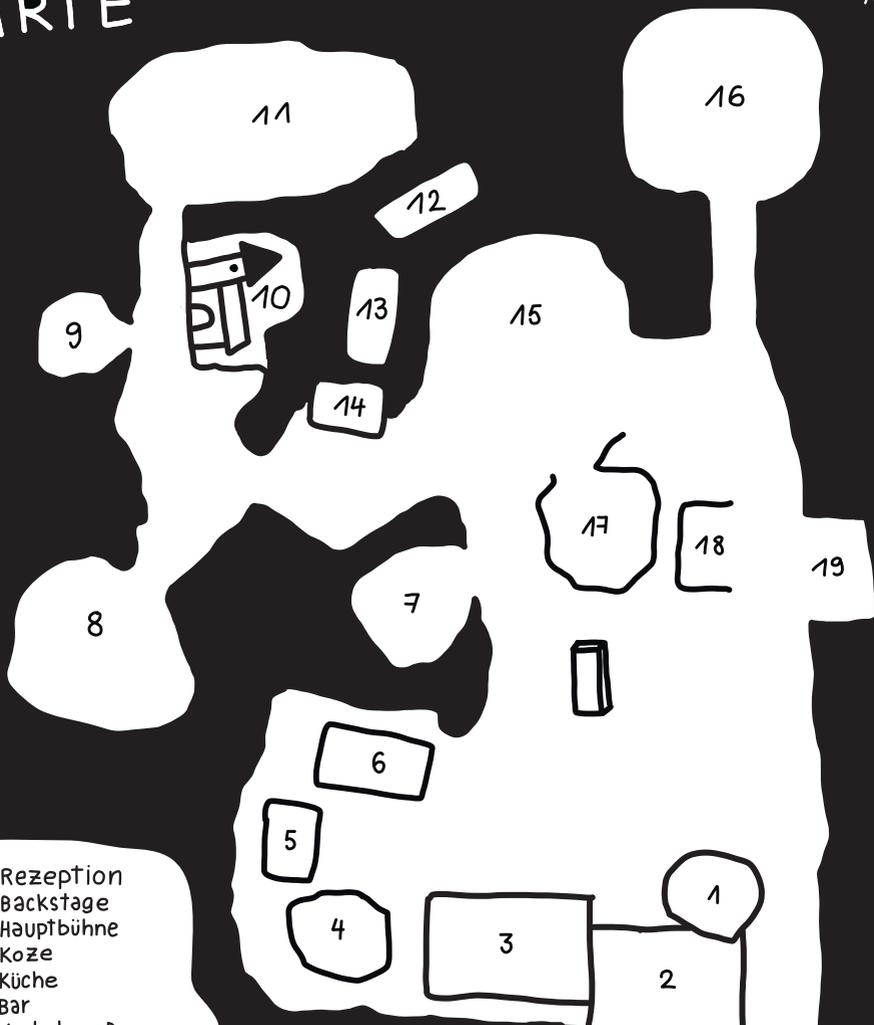
Der **Foodsharing** Stand bereichert nun schon zum wiederholten Male das Marktgeschehen. Hier lässt es sich mit den freundlichen Foodsharern über ihre Initiative gegen Lebensmittelverschwendung plaudern oder aber auch eine gerettete Banane auf dem Weg in den Wald abstauben.

Die **Stübi Schenke zur trockenen Kehle** lädt ein zu einer reichhaltigen Auswahl selbstgemachter Liköre bei niedrigschwelligem Schrammelpunk, um der Hektik des Festivals für einen Moment zu entfliehen und die Kultur mal Kultur sein zu lassen.

Der **Lunatic Freak Circus** zeigt sich jedes Jahr in einem neuen außergewöhnlichen Gewand und wird auch dieses Jahr wieder ein buntes Programm präsentieren, sodass jeder Abstecher zu dem schillernden Platz zwischen den Brombeerhecken zu einem ganz neuen Abenteuer führen kann.



MAP KARTE



- 1 Rezeption
- 2 Backstage
- 3 Hauptbühne
- 4 Koze
- 5 Küche
- 6 Bar
- 7 Workshop-Dome
- 8 Jurte
- 9 Terrorzelle
- 10 Kirche
- 11 Taubenschlag
- 12 Stübi Schenke
- 13 Foodsharing
- 14 Jukebox
- 15 Marktplatz
- 16 Turm
- 17 Lunatic Freak Circus
- 18 Waffelstand
- 19 Awareness

keine Knete
+trotzdem
Fete Festival





Inhalte und Workshops 😊

In der runden weißen Kuppel auf dem Marktplatz geht es um Inhalte. Denn wir finden: Inhalte sind wichtig und gehören somit zu unserem Festival genauso dazu wie das Bier an der Bar.

Hier könnt ihr aktiv werden, mitmischen, euch Gedanken machen, diskutieren und Neues lernen. Von theoretischen und praktischen Workshops, von Diskussionen über Gameshows bis hin zu Kreativem und Buntem finden vielfältige Inhalte zu unserer Meinung nach relevanten Themen hier ihren Platz.

Doch keep your eyes open: Auch an anderen Orten könnt ihr fündig werden..

Was es konkret im Workshopdome zu entdecken gibt, lest ihr hier:



Freitag ☺☺☺

16-18 Uhr

Premium-Kollektiv: Kollektives Wirtschaften

Premium ist ein Kollektiv, das Getränke produziert und deren Cola und Bier ihr auch an der Knete Bar probieren könnt. Teil dieses Kollektivs kann im Grunde jede*r werden, Getränkehändler*in, Spediteur*in, Abfüller*in, Barkeeper*in oder Konsument*in oder wer sonst noch irgendwie mit der Cola zu tun hat. Diese Menschen erlangen dann Teilhabe an den Entscheidungen des Betriebs und können in allen Bereichen der Produktion mitbestimmen, ohne dass über ihren Kopf hinweg entschieden wird.

Wie es genau läuft bei Premium, warum sich für dieses Prinzip entschieden wurde und auf was beim kollektivem Wirtschaften zu achten ist, erfahrt ihr am Freitagnachmittag.

18-20 Uhr

FLTI* Diskussion

Danke und Tschüss, ab jetzt ohne euch, Jungs!

Fantifa. Dieser Begriff steht oft für die politische, antifaschistische Organisierung von Frauen, Lesben, trans*Personen, ohne cis-Typen. In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, wie es zur Entstehung von Fantifa Gruppen kam. Welche Motivationen, Beweggründe und konkrete Erfahrungen haben dazu geführt, dass FLTI*s sich separat organisieren? Zwischen Empowerment und Abspaltung, strategischer Zwischenlösung oder utopischer Perspektive nähern wir uns der Organisationsform



»Fantifa« an. Im Workshop gibt es sowohl Raum für individuellen Erfahrungsaustausch als auch Platz für kontroverse Diskussionen und Umgang mit Kritik und Ablehnung von FLTI* Organisation.

20-22 Uhr

Das wahnsinnig tolle Keine Knete trotzdem Fete Zeckenduell 2019

Antifa ahoi und die Zeckenzeit beginnt!

Wir haben 100 Feierwütige gefragt, womit sie unterhalten werden wollen und reanimieren nun eine Show vom Fernsehfriedhof. Das Zeckenduell kommt aufs KKtF und ihr könnt euch mit seichter Vorabendunterhaltung auf einen schönen Harburger Sommerabend einstimmen.

Das angestaubte Spielprinzip bleibt unangetastet. Im Duell hedonistischer Giganten müssen die Mitglieder der 2 Teams abwechselnd erraten, welches wohl die häufigsten Antworten unserer 100 Zecken waren...



Samstag ☺☺☺

14-16 Uhr

Flirten im Konsens: Open to all gender!

Konsens ist sexy!

Wie flirte ich, damit sich mein Gegenüber und ich uns wohlfühlen?

Wo sind meine Grenzen und wie schätze ich Nähe und Distanz ein?

Wie gehe ich auf Menschen zu und wie wirke ich dabei?

Wie kann ich mich selbst beim Flirten reflektieren?

Wie kann ich einen positiven Bezug zu Konsens lernen und anwenden?

Und schlussendlich: Wie können wir alle beim Flirten Spaß haben?

Falls du unsicher bist, ob du mitmachen solltest, weil du gerne wissen möchtest, worauf du dich einlässt, geben wir dir gerne vorher die Informationen, die du brauchst.

Während des Workshops ist eine Awarenessfrau zur Stelle, falls du dir Unterstützung wünschst.

16-18 Uhr

Aktionstraining

Interventionistische Linke Hamburg

Politische Aktionen können trainiert und gelernt werden!

Was ist eine Bezugsgruppe? Wie gehen wir in der Situation mit der Polizei um und kommen an die relevanten Orte? Wie setzen wir uns fest?



Das Training dient dazu, uns gemeinsam auf Momente des massenhaften Ungehorsams vorzubereiten. Auch für relativ aktionsunerfahrene Menschen ist der Workshop geeignet.

Ziel dabei ist, unsere gemeinsame Handlungsfähigkeit auf der Straße bzw. dem Acker zu erhöhen.

Grundlegende Inhalte des Trainings sind: Der Umgang mit Ängsten und eigenen Grenzen, Überlegungen zu Zivilem Ungehorsam, Bezugsgruppen als Basis von Aktionen, Entscheidungsfindung in Stresssituationen und ein Erfahrungsaustausch zum Thema Repression und mehr.

Nehmt euch bitte für die gesamte Dauer des Trainings Zeit.

18-20 Uhr

Krav Maga Basics

Leider sind viele Menschen innerhalb ihres Lebens aus verschiedenen Gründen auch von physischen Übergriffen bedroht oder haben damit in der Vergangenheit Erfahrung gemacht.

In diesem Workshop wollen wir euch ein paar Basistechniken an die Hand geben, um im worst case handeln zu können. Sich seiner eigenen Handlungsfähigkeit bewusst zu werden, kann in bedrohlichen Situationen die Verhaltenskontrolle verbessern und das eigene Empfinden von Sicherheit und Selbstbestimmung stärken. Einen ersten Schritt dahin möchten wir mit diesem Basiskurs zum Kampfsport-System des Krav Maga gehen und einige Grundlagen mit euch üben.

Wir werden uns zur Übung in diesem Kurs gegenseitig einvernehmlich anfassen (z.B. Hände festhalten), um die Techniken zu üben. Es ist wichtig, dass jede*r klar kommuniziert, wo dort die eigenen Grenzen liegen. Es heißt nicht, dass wir den Workshop so ausgelegt haben, dass wir die Grenzen austesten wollen. Voraussichtlich wird der Workshop von zwei Cis-männlichen Personen geleitet. Um sportliche Kleidung wird (wenn möglich) gebeten.



20-21 Uhr

Bodypainting

Color Dream Collective

Wir wollen euch auf eine Reise mitnehmen, auf der ihr euren Körper als Leinwand begreifen lernt.

Wie kann ich mich kreativ ausdrücken, um die Schönheit zu betonen?

Wir stellen alle Materialien zur Verfügung und begleiten euch beim Experimentieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf bis zu 12 Personen. Der Workshop wird von zwei Frauen geleitet.





Hinweise und Spielregeln



Rechtes Gedankengut hat nichts zu Suchen auf unserem Festival. Auf sexistisches, rassistisches, homophobes oder sonstwie diskriminierendes Verhalten haben wir keinen Bock. **Wer sich nicht an diese Regeln hält, fliegt raus!**

Bitte bringt **keine eigenen Getränke** mit aufs Gelände! Unser Festival finanziert sich ausschließlich über den Getränke- und Essensverkauf und wir bemühen uns um faire Preisgestaltung.

Das Fest ist auf ein **friedliches, angenehmes Miteinander** ausgerichtet. Sorgt mit dafür, dass es für euch und andere auch so bleibt. Achtet und respektiert euch und euer Festival. Diebstahl oder mutwillige Zerstörung - dazu gehört auch Graffiti an nicht dafür ausgeschriebenen Stellen - kosten uns sehr viel Nerven und Geld, dass wir lieber nächstes Jahr für eine noch tollere Knete ausgeben würden.

Laute Musik ist absolut nichts für empfindliche Hundeohren. Besser ihr findet eine nette Betreuung mit vielen Leckerlis und Streicheleinheiten - und ohne viel zu viele trappelnde Beine um euren Liebling herum.

Bitte hört auf unser Orga Team, die Awareness und die Security. Im Zweifel haben sie das letzte Wort.





KEINE **KNETE** TROTZDEM FETE



Danke

Keine Knete trotzdem Fete ist KKtF e.V., Entropie, Hinchas, Lunatic Freak Circus, Rrraddauuuuh! e.V., Welt*Raum e.V. und eine Vielzahl weiterer ehrenamtlicher Helfer*innen

Und dankt:

Tipsy Apes Musikinitiative e.V, Arndt und Grumbowski, Libertäre H-Burg, Sauerkrautfabrik, GoMokry* Hausprojekt, Turtur Wilhelmsburg, Gängeviertel, Vegan Deluxe, Baden und Meyer, Dannovski Getränkeservice, Totec, Grüner Bereich Audiosysteme, Elbdeich e.V., Copula Obscura, Infoladen Wilhelmsburg, Safenight e.V., Vivid, New Hamburg, Bratbrigade, dem Waffelstand, allen Secus und Awareness Menschen, allen Künstler*innen und nicht zuletzt den Harburger Anwohner*innen!